

NDB-Artikel

Albrecht, *Friedrich Johann Hubert* (Pseudonym *Friedrich Siegmund*) deutsch-katholischer Theologe und Schriftsteller, * 10.3.1818 Glatz (Schlesien), † 5.6.1890 Wiesbaden.

Genealogie

V Friedrich Albrecht, Militärmusiker und Lazarettverwalter;

⊙ 22.6.1846 Jeanette (1820–84), T des Landrats Wilhelm von Sellin und der Friederike von Thümen.

Leben

A. studierte 1836-39 in Breslau und Berlin Theologie und war bis 1844 Hauslehrer, 1845 bekannte er sich zum Deutschkatholizismus, für dessen Ulmer Gemeinde er bis 1885 predigte. Durch das von ihm herausgegebene freireligiöse Sonntagsblatt „Kirchenfackel“ (1851 bis 1880) und die demokratische „Ulmer Schnellpost“ (1851-84) gewann er an Einfluß. Zuletzt wirkte A. als Prediger in Wiesbaden. Seine zahlreichen religiösen Aufsätze, Predigten und auch Gedichte sind aus dem Glaubenskampf seiner Zeit heraus zu verstehen.

Werke

u. a. Religiöse Dichtungen, 1845; Religion, Slg. v. Predigt-Vorträgen, 2 Bde., 1857-66 (P); Predigten, Aufsätze u. Mitt., 1846, ⁴1851.

Literatur

P. Klemenz, Anteil d. Gfsch. Glatz an d. dt. Lit., 1911;

Goedeke NF, 1940, S. 151-54 (L).

Autor

Werner Küppers

Empfohlene Zitierweise

, „Albrecht, Friedrich“, in: Neue Deutsche Biographie 1 (1953), S. 180-181 [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/html>

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
